

# **Anleitung DB2 v11.5 Upgrade von v11.1 auf v11.5**

(Stand 05.08.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Über diese Anleitung .....	3
1.1 Öffnen einer DB2-Kommandozeile .....	3
1.2 Voraussetzungen für die Installation .....	4
1.2.1 Systemvoraussetzungen: Betriebssystem .....	4
1.2.2 Download des DB2-Setup .....	4
1.2.3 HADR-Verbindung trennen .....	4
1.3 Probleme bei der Installation.....	4
2 Backup der Datenbank.....	5
2.1 Manuelles Backup über die IVServerGUI .....	5
3 Vorbereitungen.....	6
3.1 GDix-Server stoppen .....	6
3.2 Autostart des Server-Dienstes deaktivieren.....	6
3.3 Notieren der derzeitigen DB2-Einstellungen .....	7
3.4 Datenbanktransaktionen beenden .....	8
3.5 Entpacken der Installationsdateien.....	8
4 Deinstallation der vorhandenen DB2-Version.....	9
4.1 Rechner neu starten .....	9
4.2 Reste entfernen .....	9
5 Installation der neuen DB2-Version .....	10
5.1 Notierte Werte wiederherstellen.....	20
5.2 Rechner neu starten .....	20
5.3 Lizenz einspielen .....	20
6 Datenbanken katalogisieren und migrieren.....	21
6.1 Vorhandene Datenbanken auslesen .....	21
6.2 Wiederaufnahme der Datenbanken .....	22
6.3 Migration der Datenbank.....	22
6.4 Autostart des Server-Dienstes aktivieren.....	23
7 Ende der Installation .....	23

# 1 Über diese Anleitung

In diesem Handbuch werden als Beispiel einige Erfolgsmeldungen, wie z.B.

**SQL1103W Der Befehl <BEFEHL> wurde erfolgreich ausgeführt.**

dargestellt. Sollte eine Fehlermeldung anstelle der Erfolgsmeldungen erscheinen, fahren Sie nicht fort, sondern kontaktieren Sie unseren Support. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 1.2.3.

## 1.1 Öffnen einer DB2-Kommandozeile

### HINWEIS

Dieser Punkt beschreibt wie eine DB2-Kommandozeile geöffnet werden kann, wird aber erst im späteren Verlauf dieser Anleitung benötigt.

Es wird häufig angegeben, dass eine DB2-Kommandozeile „db2cmd.exe“ geöffnet werden muss. In diesen Fällen kann auch gerne das gleiche Konsolenfenster verwendet werden – es muss nicht immer ein neues Fenster geöffnet werden.

Um eine DB2-Kommandozeile zu öffnen gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie das „Windows-Start“ Menü und tippen Sie auf der Tastatur „db2cmd.exe“ ein. Im Startmenü sollte nun die „db2cmd.exe“ aufgelistet sein, welche Sie mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ auswählen.

## 1.2 Voraussetzungen für die Installation

Vor der Installation muss ein Backup der GDix-Datenbank durchgeführt worden sein.

### 1.2.1 Systemvoraussetzungen: Betriebssystem

#### WICHTIG

DB2 11.5 ist nur unter folgenden Betriebssystemen lauffähig.

Betriebssystem	Edition	Service Pack	Architektur
Windows 8	Standard, Professional, Enterprise	Ab Basis	64 Bit
Windows 8.1	Standard, Professional, Enterprise	Ab Basis	64 Bit
Windows 10	Pro, Enterprise	Ab Basis	64 Bit
Windows Server 2012	Standard, Essentials, Datacenter	Ab Basis	64 Bit
Windows Server 2012 R2	Standard, Datacenter	Ab Basis	64 Bit
Windows Server 2016	Standard, Essentials, Datacenter	Ab Basis	64 Bit
Windows Server 2019	-	Ab Basis	64 Bit
Windows Server 2022	Standard, Datacenter	Ab Basis	64 Bit

### 1.2.2 Download des DB2-Setup

Die aktuelle DB2-Version kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://fa.foconis.de/db2.html>

### 1.2.3 HADR-Verbindung trennen

#### HINWEIS

Diesen Punkt müssen Sie nur dann beachten, wenn Sie HADR im Einsatz haben. Sie können dies prüfen, indem Sie in der IVServerGUI unter den „Einstellungen“ nachschauen, ob die „Reserve Adresse für HADR“ vorhanden bzw. befüllt ist.

#### WICHTIG

Sollten Sie HADR im Einsatz haben, muss die Verbindung vor dem Upgrade getrennt werden!

Da sich bei dem Upgrade die Versionen zwischen Primär- und Standby-System stark unterscheiden, muss HADR neu aufgesetzt werden. Wie HADR neu eingerichtet wird, entnehmen Sie bitte dem HADR-Handbuch.

Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

## 1.3 Probleme bei der Installation

Sollten an irgendeinem Punkt der Installation Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Entweder telefonisch über die „06341/55 89 55“ oder per E-Mail an „[support-gdix@foconis.de](mailto:support-gdix@foconis.de)“.

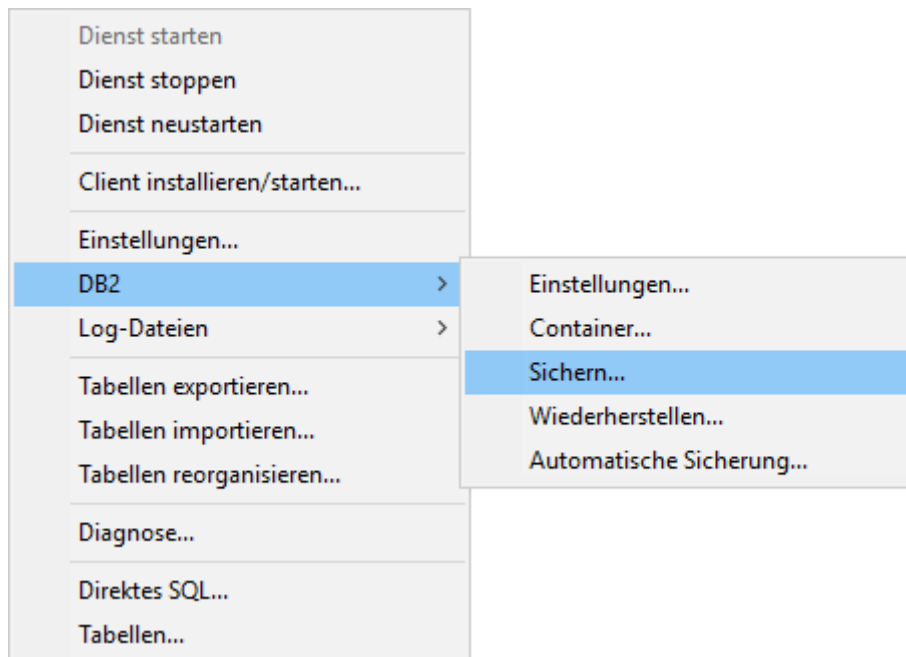
## 2 Backup der Datenbank

### WICHTIG

Während des Backups darf die Datenbank von keinem anderen Programm verwendet werden!

Wird die Datenbank zu Beginn des Backups bereits von einem anderen Programm verwendet, so kann das Backup nicht durchgeführt werden. Versucht ein Programm während des Backups auf die Datenbank zuzugreifen, misslingt dieser Versuch immer. Da der Server-Dienst auf die Datenbank zugreift, funktioniert ein Backup nur, wenn der Dienst vorher beendet wird (das Backup-Programm beendet den Server-Dienst automatisch).

### 2.1 Manuelles Backup über die IVServerGUI



Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf das GDix-Icon im Infobereich (Systray) das Statusfenster der IVServerGUI. Mit einem Rechtsklick auf den Eintrag „GDIXSERVER“ (o.ä.) gelangen Sie in das Menü. Hier öffnen Sie bitte das Untermenü „DB2“.

Mit einem Klick auf „Sichern...“ gelangen Sie in den „Ordner suchen“ Dialog. Hier wählen Sie bitte ein Verzeichnis aus, in das Sie die Datenbank sichern möchten und bestätigen mit „OK“.

## 3 Vorbereitungen

### 3.1 GDix-Server stoppen

Bevor Sie mit der Installation beginnen können, muss der Server-Dienst gestoppt und die IVServerGUI beendet werden.

Öffnen Sie mit einem Doppelklick auf das GDix-Icon im Infobereich (Systray) das Statusfenster der IVServerGUI. Mit einem Rechtsklick auf den Eintrag „GDIXSERVER“ (o. ä.) gelangen Sie in das Menü. Hier wählen Sie den Punkt „Dienst stoppen“.

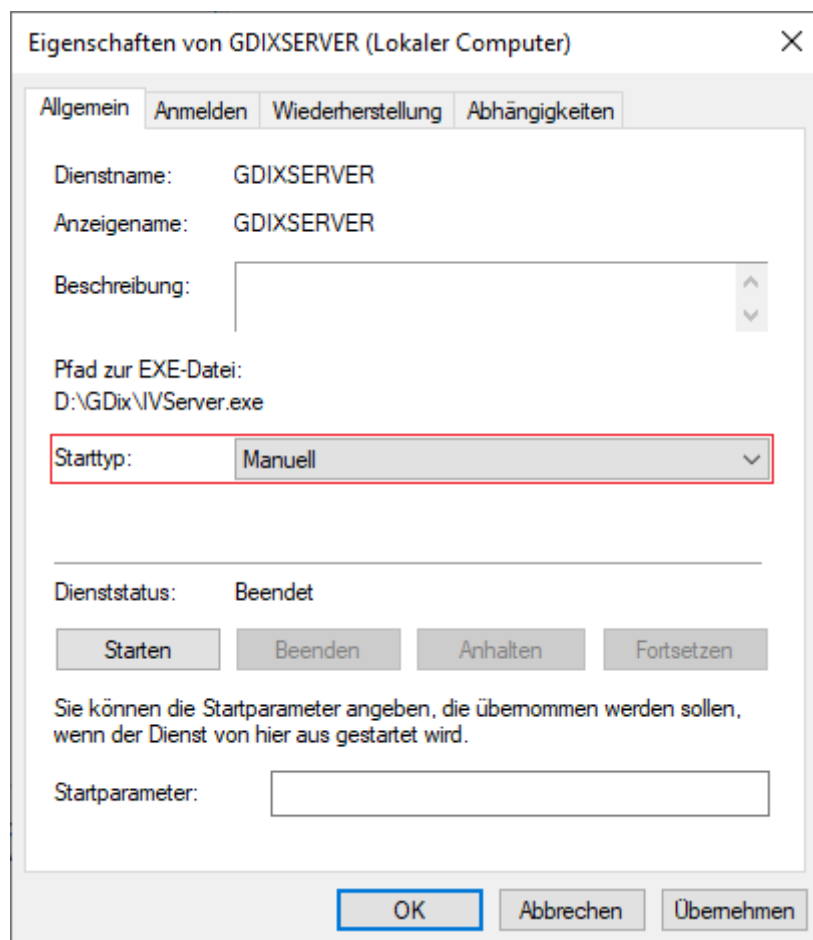
Zum Beenden der IVServerGUI, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das GDix-Icon im Infobereich und wählen den Punkt „Programm beenden“.

### 3.2 Autostart des Server-Dienstes deaktivieren

#### WICHTIG

Der Autostart des Server-Dienstes muss deaktiviert werden, da es sonst zu Problemen bei der Migration kommen kann.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Windows-Start“, wählen Sie den Punkt „Ausführen“ und geben Sie „services.msc“ ein. Suchen Sie in der Liste nach dem Server-Dienst und doppelklicken Sie diesen. Wählen Sie nun bei „Starttyp“ den Typ „Manuell“ und bestätigen Sie mit „OK“.



### 3.3 Notieren der derzeitigen DB2-Einstellungen

#### WICHTIG

Die Werte nach „find“, welche in Anführungszeichen („“) stehen, müssen in Großbuchstaben geschrieben werden.

Bei der Deinstallation werden auch die DB2-Einstellungen entfernt. Es gibt jedoch Einstellungen, die nach der Neuinstallation wieder hergestellt werden müssen.

Um die derzeitigen Einstellungen abzufragen, öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgende Befehle nacheinander ein:

```
db2 get dbm cfg | find "SVCENAME"
db2 get dbm cfg | find "SYSADM_GROUP"
db2set | find "DB2_GRP_LOOKUP"
db2set | find "DB2INSTPROF"
db2set /g | find "DB2PATH"
```

Notieren Sie sich nun jeweils die Werte hinter dem Gleichheitszeichen („=“).

Steht bei „SVCENAME“ der Wert „db2c\_DB2“ oder ist kein Wert hinterlegt, so muss für diese Einstellung nichts notiert werden. Gleiches gilt für „SYSADM\_GROUP“ und „DB2\_GRP\_LOOKUP“ – ist kein Wert hinterlegt, muss nichts notiert werden.

Beispiel:

Ausgabe des Befehls „db2 get dbm cfg | find "SVCENAME"“:

**TCP/IP-Servicename (SVCENAME) = 50000**

Ausgabe des Befehls „db2 get dbm cfg | find "SYSADM\_GROUP"“:

**SYSADM-Gruppenname (SYSADM\_GROUP) = IVS\_GRP**

Ausgabe des Befehls „db2set | find "DB2\_GRP\_LOOKUP"“:

**DB2\_GRP\_LOOKUP=DOMAIN,TOKENDOMAIN**

Ausgabe des Befehls „db2set | find "DB2INSTPROF"“:

**DB2INSTPROF=C:\ProgramData\IBM\DB2\DB2COPY1**

Ausgabe des Befehls „db2set /g | find "DB2PATH"“:

**DB2PATH=C:\Program Files\IBM\SQLLIB**

In diesem Beispiel müssen Sie sich die Werte „50000“ für „SVCENAME“, „IVS\_GRP“ für „SYSADM\_GROUP“, „DOMAIN,TOKENDOMAIN“ für „DB2\_GRP\_LOOKUP“, „C:\ProgramData\IBM\DB2\DB2COPY1“ für „DB2INSTPROF“ und „C:\Program Files\IBM\SQLLIB“ für „DB2PATH“ notieren.

### 3.4 Datenbanktransaktionen beenden

**WICHTIG**

Dieser Schritt muss durchgeführt werden, damit alle Transaktionen auf der Datenbank sauber beendet werden!

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgende Befehle nacheinander ein:

```
db2stop
db2start
db2 connect to <datenbank>
db2 disconnect <datenbank>
db2stop
```

Ersetzen Sie „<datenbank>“ durch den Namen Ihrer Datenbank. Gewöhnlich lautet der Datenbankname „GDIX“.

Sollte nach dem „db2stop“ nicht die Erfolgs- sondern folgende Meldung erscheinen, führen Sie den Befehl mit dem Parameter „force“ aus, bevor Sie mit dem nächsten Befehl fortfahren:

```
SQL1025N Der Datenbankmanager wurde nicht beendet, da noch einige Datenbanken aktiv sind.
```

Beispiel:

```
db2stop (ggf.: db2stop force)
db2start
db2 connect to gdix
db2 disconnect gdix
db2stop
```

### 3.5 Entpacken der Installationsdateien

**WICHTIG**

- Bitte führen Sie diesen Schritt in jedem Fall aus.
- Beachten Sie, dass das DB2-Setup nicht von einem Netzlaufwerk aus gestartet werden kann.

Lange Verzeichnisnamen oder auch Verzeichnisse mit Leerzeichen im Namen werden vom DB2-Setup nicht erkannt, wodurch dieses nicht korrekt ausgeführt wird. Um dies zu vermeiden, geben Sie dem Verzeichnis einen kürzeren Namen und entfernen Sie etwaige Leerzeichen, nachdem Sie die Installationsdateien entpackt haben.

Beispiel:

Heißt das Verzeichnis beispielsweise nach dem Entpacken „... \DB2\_11.5.7.0\_SB13804\“ benennen Sie dieses in „... \db2setup\“ um. Je nachdem wie Sie das Archiv entpackt haben, könnte der Name doppelt auftauchen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie ggf. auch das Unterverzeichnis umbenennen.

## 4 Deinstallation der vorhandenen DB2-Version

### HINWEIS

Bei der Deinstallation werden lediglich die DB2-Programmdateien gelöscht, die Datenbank bleibt bestehen und kann nach der Neuinstallation wieder verwendet werden.

Öffnen Sie die „Systemsteuerung“ und wählen Sie den Punkt „Software“ bzw. „Programme deinstallieren“. Markieren Sie den Eintrag „DB2 Server Edition – DB2COPY1“ (o. ä.) und klicken Sie auf „Entfernen“ bzw. „Deinstallieren“.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sollte ein Hinweis erscheinen, dass Prozesse beendet werden müssen, in der DB2-Kopie immer noch DB2-Instanzen vorhanden sind oder dass nach der Deinstallation der Server (PC) neu gestartet werden muss, so bestätigen Sie diesen mit „Ja“ bzw. „OK“.

### 4.1 Rechner neu starten

Nachdem die Deinstallation von DB2 abgeschlossen ist, starten Sie bitte Ihren Server (PC) neu.

### 4.2 Reste entfernen

Nach dem Neustart müssen ggf. noch Reste der alten DB2-Installation gelöscht werden. Prüfen Sie ob die Verzeichnisse, die Sie unter Punkt 3.3 für die Werte „DB2INSTPROF“ und „DB2PATH“ notiert haben, noch vorhanden sind. Falls ja, löschen Sie diese.

In unserem Beispiel wären das folgende Verzeichnisse:

C:\ProgramData\IBM\DB2\DB2COPY1

C:\Program Files\IBM\SQLLIB

## 5 Installation der neuen DB2-Version

### WICHTIG

Starten Sie die „setup.exe“ mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“.

Klicken Sie links auf „Produkt installieren“.

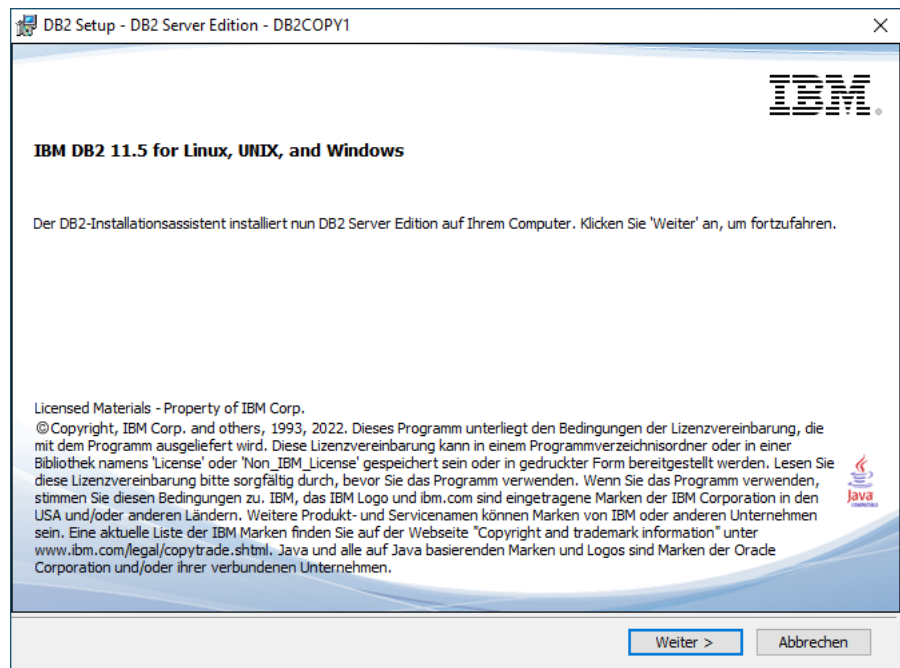
Danach auf der rechten Seite unter „DB2 Version 11.5.x Server Editions“ auf „Neue Installation“.

### WICHTIG

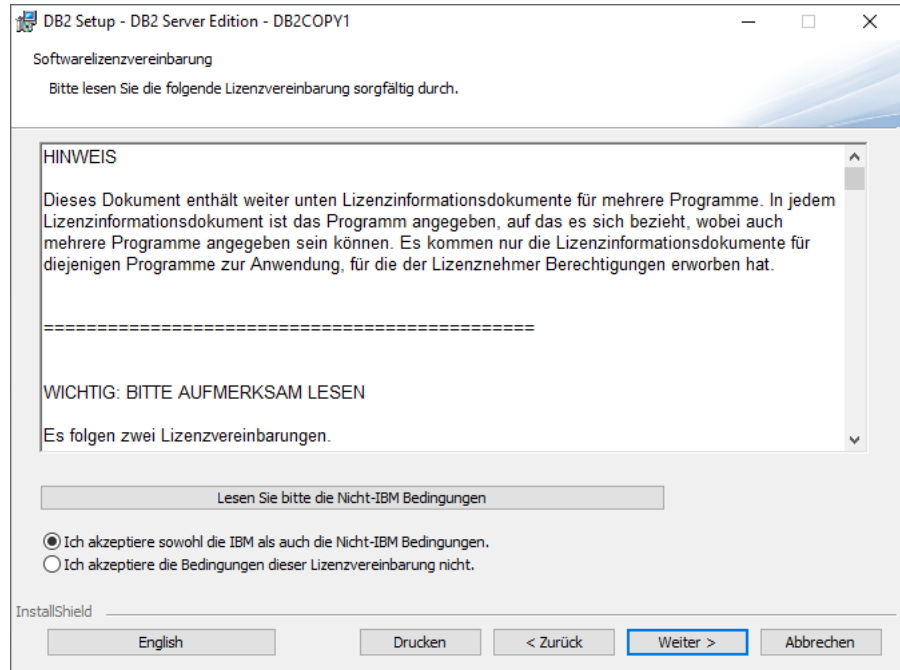
Bitte im rechten Fenster nicht einfach ganz nach unten scrollen, da Sie sonst das falsche Produkt auswählen.



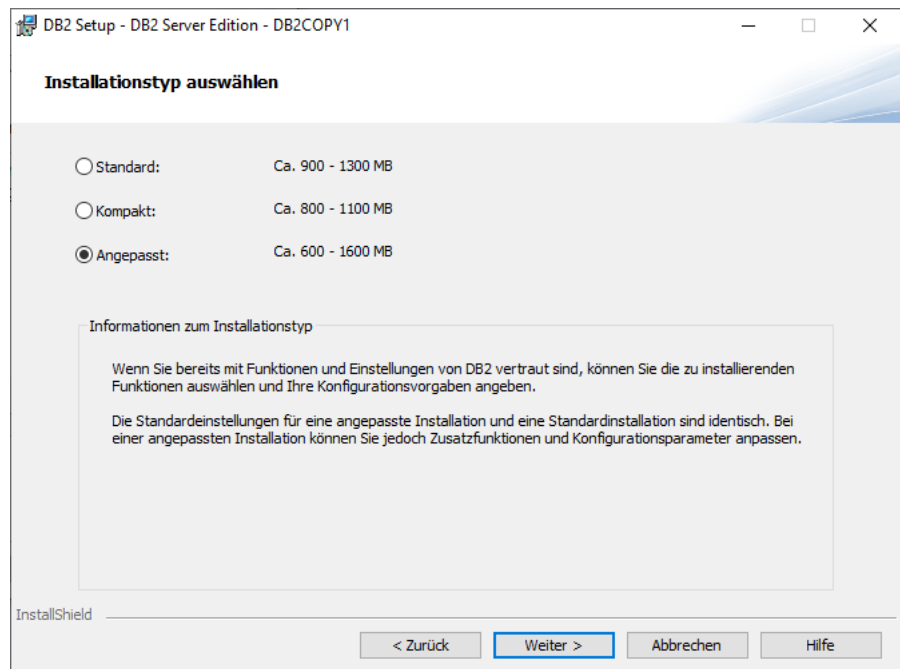
Klicken Sie auf „Weiter“.



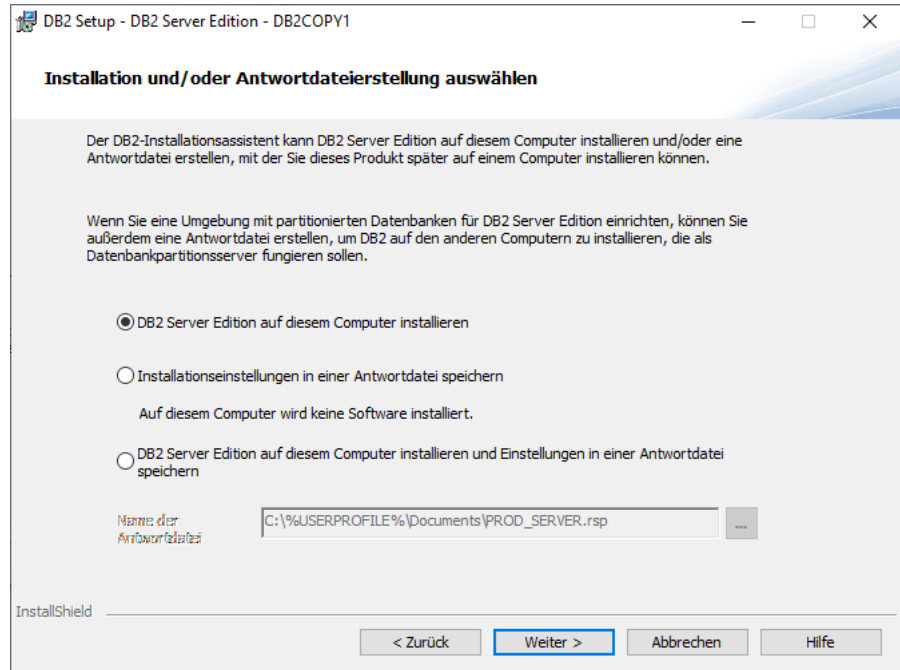
Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf „Weiter“.



Wählen Sie den Installationstyp „Angepasst“ und klicken Sie auf „Weiter“.



Wählen Sie „DB2 Server Edition auf diesem Computer installieren“ und klicken Sie auf „Weiter“.



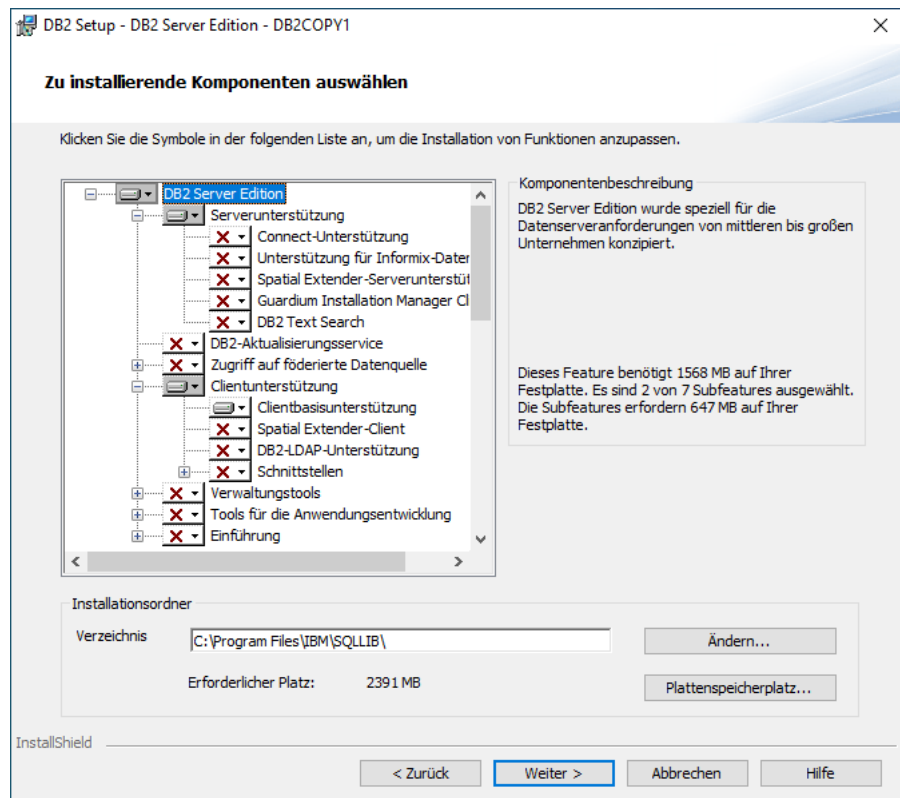
Stellen Sie bitte alle Komponenten auf „Dieses Feature wird nicht verfügbar sein“, die im Screenshot ein rotes „X“ haben.

(Sollten Sie eine der Komponenten für eigene Zwecke benötigen, können Sie diese gerne installieren.)

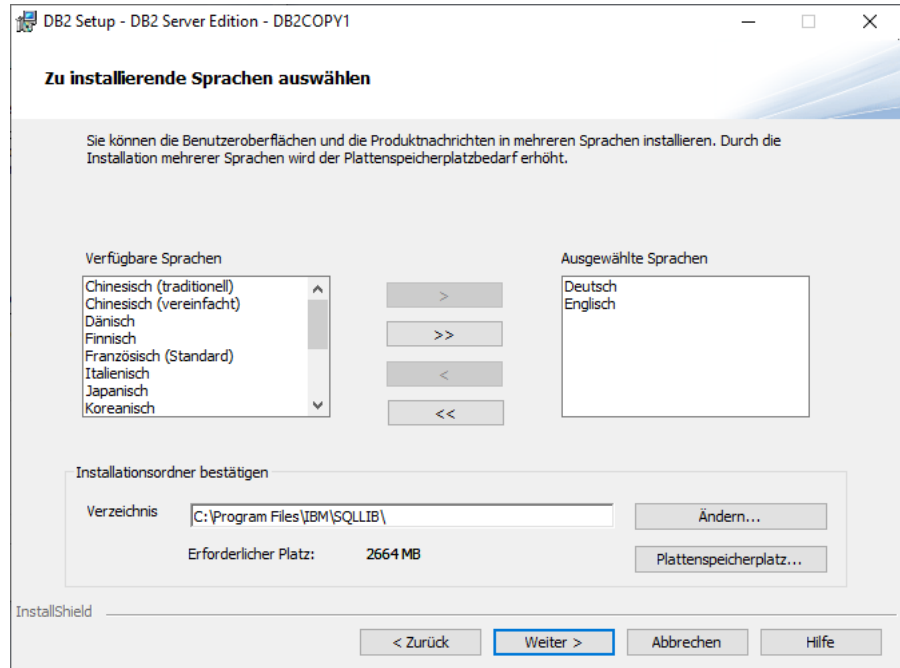
Alle anderen Komponenten belassen Sie bitte auf der Standardeinstellung.

Bei „Verzeichnis“ geben Sie bitte das Verzeichnis an, in dem die alte DB2 Version installiert war. Zumindest sollte die neue DB2 Version auf dem gleichen Laufwerk installiert werden, da es sonst zu Problemen kommen kann.

Danach klicken Sie auf „Weiter“.



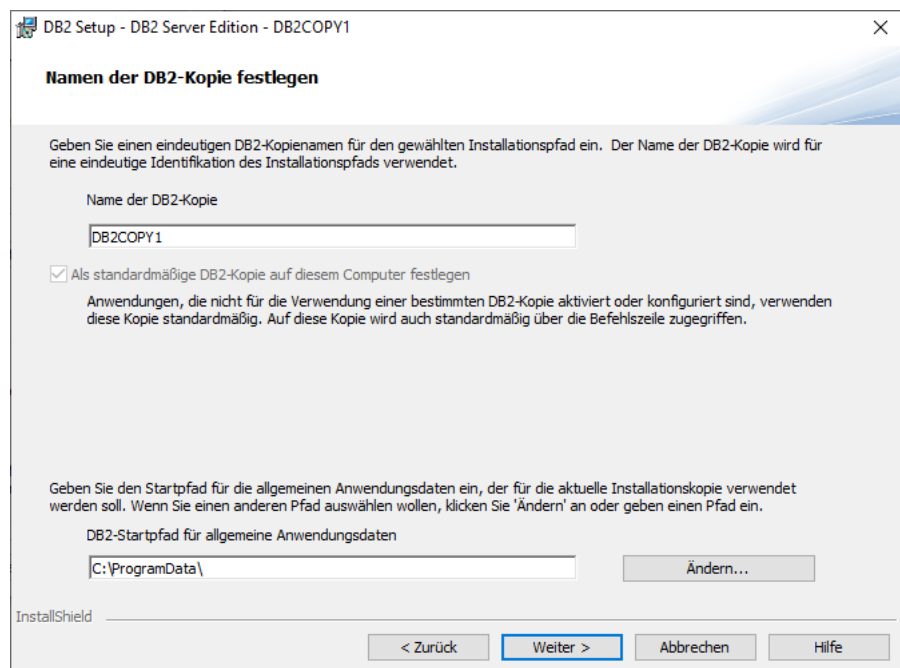
Lassen Sie die ausgewählten Sprachen auf „Deutsch“ und „Englisch“ (Englisch kann nicht entfernt werden) und klicken Sie auf „Weiter“.



Bei „Name der DB2-Kopie“ lassen Sie den Namen „DB2COPY1“.

Das Verzeichnis unter „DB2-Startpfad für allgemeine Anwendungsdaten“ belassen Sie bitte auf der Standardeinstellung (kann je nach Betriebssystem variieren).

Danach klicken Sie auf „Weiter“.



Belassen Sie die Standardeinstellung („Auf der IBM Webseite“) und klicken Sie auf „Weiter“.

Hier geben Sie Ihre Domäne, Ihren DB2-Benutzer und Ihr DB2-Kennwort ein.

Sollten Sie einen lokalen Benutzer haben, belassen Sie die Standardeinstellung unter „Domäne“ und tragen Sie lediglich den „Benutzernamen“ und das „Kennwort“ ein.

Den Haken bei „Dasselbe Konto für die übrigen DB2-Services verwenden“ lassen Sie bitte und klicken auf „Weiter“.

## HINWEIS

Nachdem Sie in der letzten Maske („Benutzerinformationen für den DB2-Verwaltungsserver festlegen“) auf „Weiter“ geklickt haben, findet eine Überprüfung des Benutzers statt. Unter Umständen kann dieser Vorgang mehrere Minuten dauern.

Es wird auch möglicherweise eine Warnung angezeigt, die besagt, dass die eingegebene Domänen-ID und das eingegebene Kennwort nicht geprüft werden können. Klicken Sie in diesem Fall einfach auf „OK“, das Setup geht dann normal weiter.

Die eingetragenen Daten funktionieren trotz der Warnung nach der Installation problemlos.

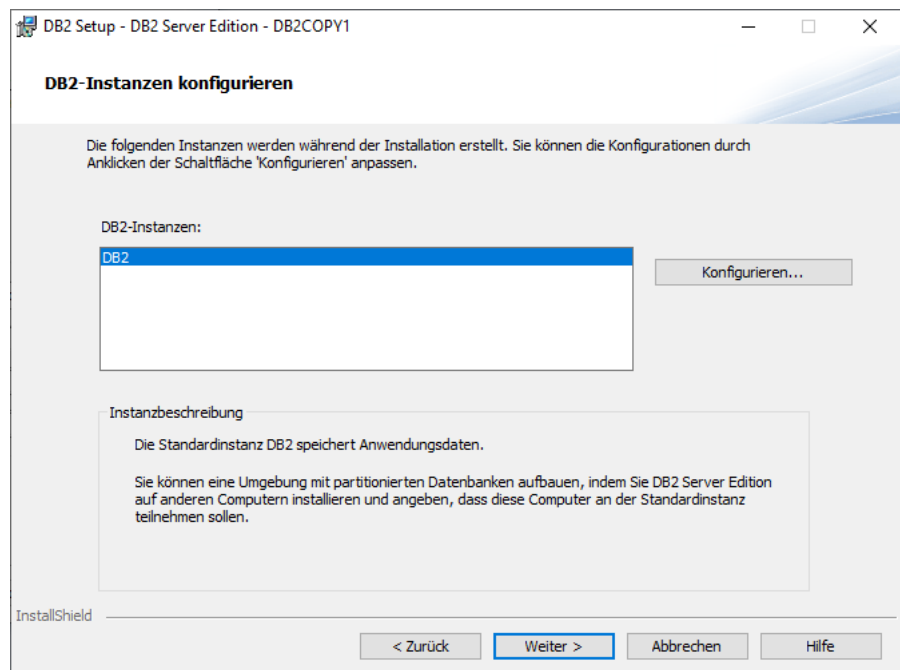
**HINWEIS**

Sollte statt der folgenden Maske („DB2-Instanzen konfigurieren“) zunächst eine Maske mit dem Titel „DB2-Instanz einrichten“ erscheinen, wählen Sie „Standard-DB2-Instanz erstellen“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Öffnet sich danach eine weitere Maske mit dem Titel „Partitionierungsoptionen für die Standard-DB2-Instanz konfigurieren“, wählen Sie „Einzelpartitionsinstanz“ und klicken Sie auf „Weiter“.

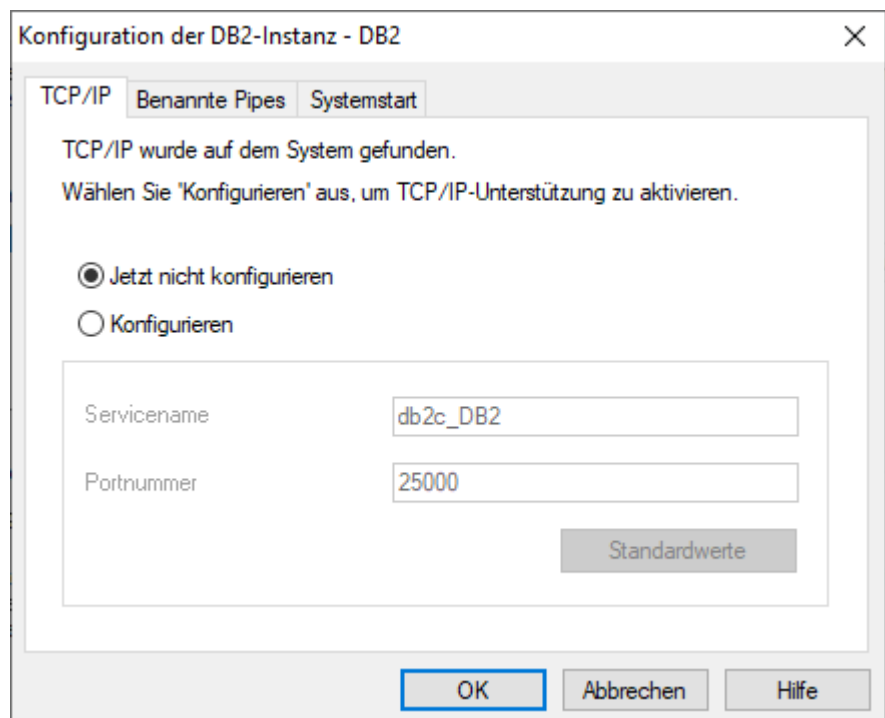
Danach sollte die Installation wie folgt weitergehen, anderenfalls wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Klicken Sie hier auf „Konfigurieren“.

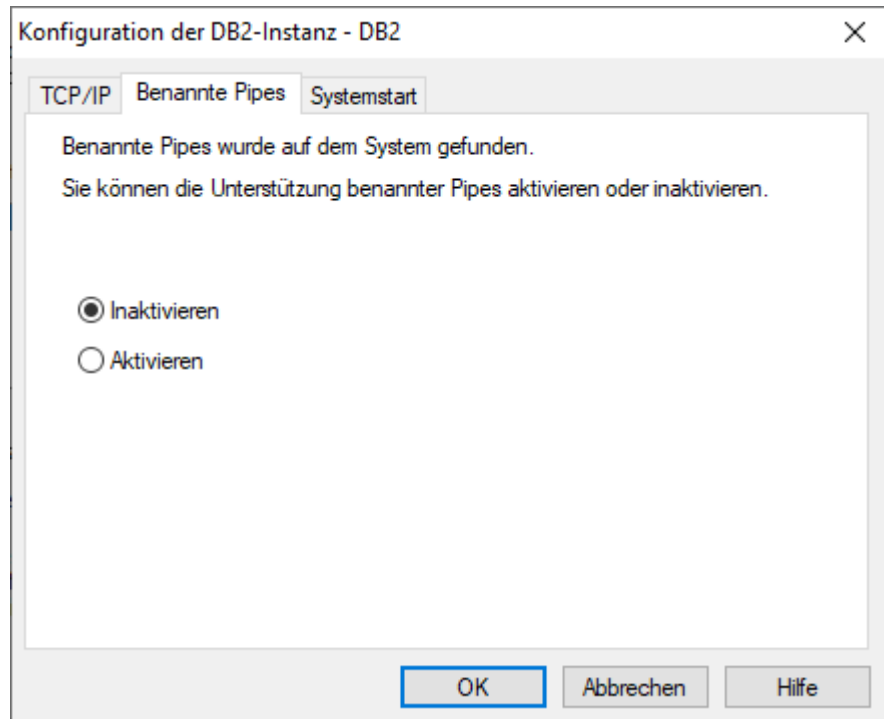


Unter der Lasche „TCP/IP“ wählen Sie bitte „Jetzt nicht konfigurieren“.

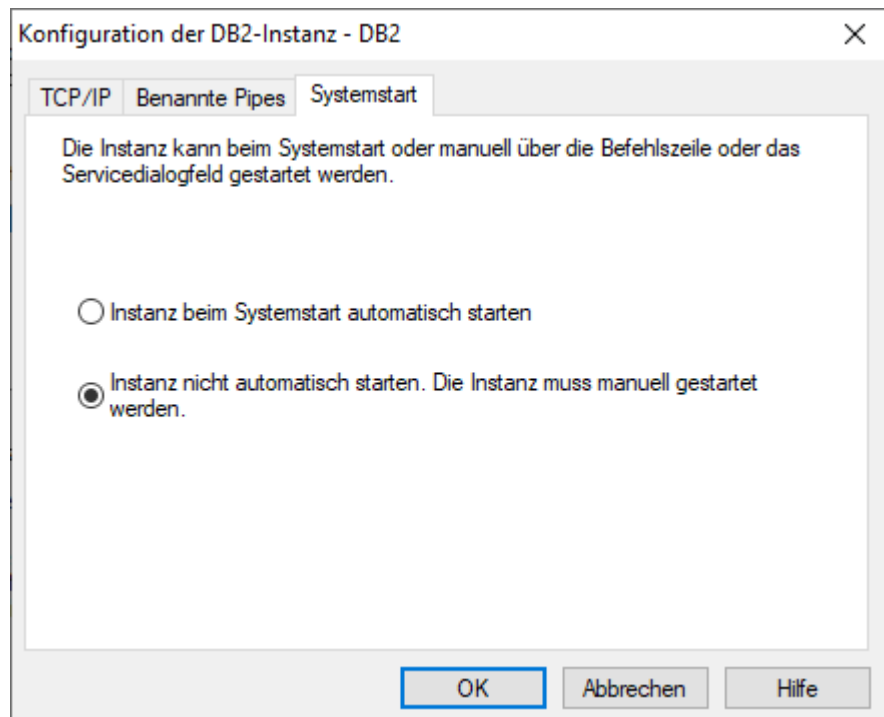
Sollten Sie noch das alte BI-Studio im Einsatz haben, belassen Sie die Standardeinstellung („Konfigurieren“).



Unter der Lasche „Benannte Pipes“ belassen Sie die Standardeinstellung („Inaktivieren“).



Unter der Lasche „Systemstart“ wählen Sie „Instanz nicht automatisch starten“. Die Instanz muss manuell gestartet werden.“, klicken auf „OK“ und anschließend auf „Weiter“.



**Entfernen** Sie den Haken bei „DB2-Server für das Senden von Benachrichtigungen konfigurieren“ und klicken Sie auf „Weiter“.

**Benachrichtigungen konfigurieren**

Sie können Ihren DB2-Server so konfigurieren, dass automatisch E-Mails oder Pagerbenachrichtigungen an Administratoren gesendet werden, wenn eine Datenbank Intervention erfordert. Die Ansprechpartnerinformationen sind in der Liste der Verwaltungsansprechpartner gespeichert. Sie benötigen einen nicht authentifizierten SMTP-Server, um diese Benachrichtigungen senden zu können.

Wenn Sie Ihren DB2-Server jetzt nicht für das Senden von Benachrichtigungen konfigurieren, werden Diagnosealerts lediglich im Protokoll mit Benachrichtigungen für die Systemverwaltung aufgezeichnet.

☐ DB2-Server für das Senden von Benachrichtigungen konfigurieren

SMTP-Benachrichtigungsserver

Speicherposition der Liste der Verwaltungsansprechpartner

☒ Lokal - Ansprechpartnerliste auf diesem Computer erstellen

☐ Fern - Auf anderem DB2-Server vorhandene Ansprechpartnerliste verwenden

Ferner DB2-Server

InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

**Entfernen** Sie den Haken bei „Betriebssystemsicherheit aktivieren“ und klicken Sie auf „Weiter“.

**Betriebssystemsicherheit für DB2-Objekte aktivieren**

Geben Sie an, ob Sie die Betriebssystemsicherheit für DB2-Dateien, -Ordner, -Registrierungsschlüssel und für andere Objekte auf Ihrem Computer aktivieren wollen. Wenn Sie diese Sicherheit aktivieren, wird der Zugriff des Betriebssystems auf DB2-Objekte auf die unten angegebenen Gruppen begrenzt.

☐ Betriebssystemsicherheit aktivieren

Informationen zu den Gruppen der DB2-Administratoren und der DB2-Benutzer können Sie durch Anklicken von 'Hilfe' abrufen.

DB2-Administratorgruppe

Domäne  Keine - Lokale Gruppe verwenden

Gruppenname  DB2ADMINS

DB2-Benutzergruppe

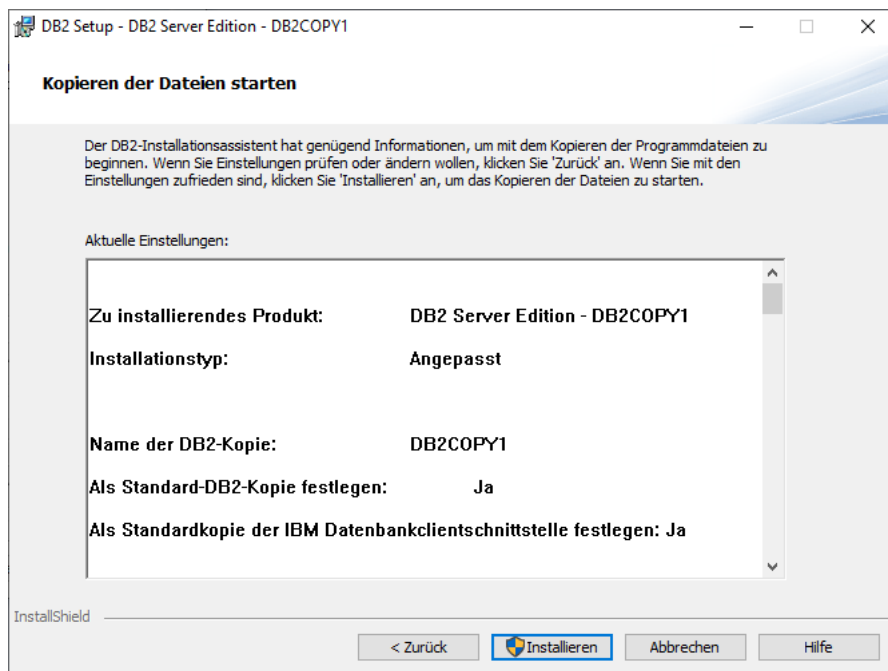
Domäne  Keine - Lokale Gruppe verwenden

Gruppenname  DB2USERS

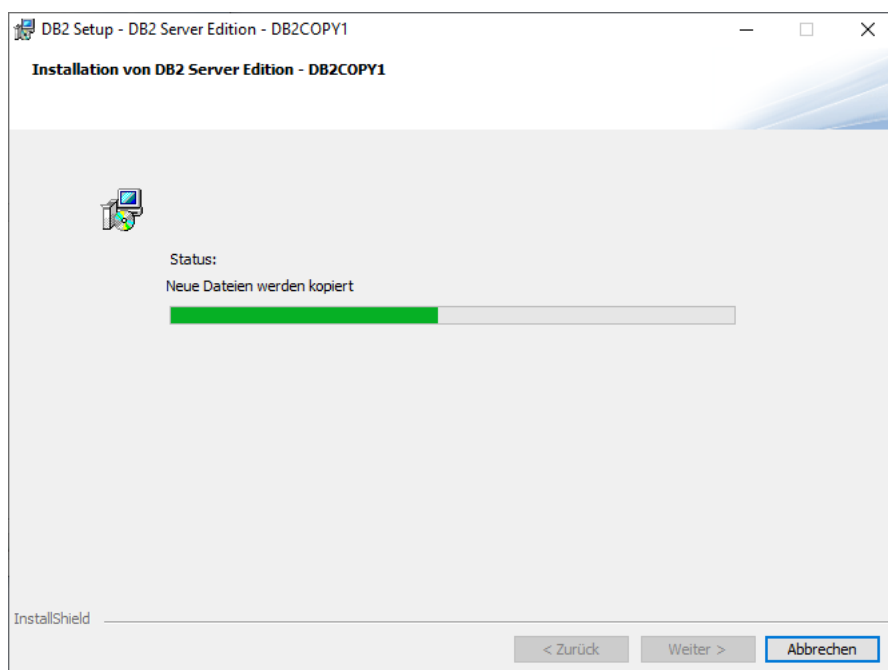
InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Klicken Sie auf „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen.



DB2 wird nun installiert.



Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um die Installation abzuschließen.



## 5.1 Notierte Werte wiederherstellen

### WICHTIG

Dieser Punkt muss durchgeführt werden!

Wurden für die Einstellungen „SVCENAME“, „SYSADM\_GROUP“ und „DB2\_GRP\_LOOKUP“ unter Punkt 3.3 nichts notiert, kann dieser Punkt übersprungen werden.

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgende Befehle nacheinander ein:

```
db2 update dbm cfg using svcename <wert>
db2 update dbm cfg using sysadm_group <wert>
db2set db2_grp_lookup=<wert>
```

Ersetzen Sie „<wert>“ durch die zuvor notierten Werte, wie in folgendem Beispiel:

```
db2 update dbm cfg using svcename 50000
db2 update dbm cfg using sysadm_group DB2_GRP
db2set db2_grp_lookup=DOMAIN,TOKENDOMAIN
```

Nachdem die Befehle ausgeführt wurden, sollte jeweils die unter Punkt 1 beschriebene Ausgabe erscheinen.

## 5.2 Rechner neu starten

Nachdem die Installation von DB2 abgeschlossen ist und die Einstellungen wieder gesetzt sind, starten Sie bitte Ihren Server (PC) neu.

## 5.3 Lizenz einspielen

### WICHTIG

Dieser Punkt muss durchgeführt werden!

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das DB2-Setup befindet (siehe Punkt 3.5).

Wechseln Sie nun in das Unterverzeichnis „\_\_LIZENZDATEI\_\_“ und geben folgende Befehle nacheinander ein:

```
db2licm -r db2aese
db2licm -a db2std_vpc.lic
```

Geben Sie danach bitte folgenden Befehl ein, um zu prüfen ob die Lizenz erfolgreich eingespielt wurde:

```
db2licm -l
```

(Bei dem Parameter handelt es sich um ein kleines „l“)

Unter „Ablaufdatum“ sollte nun „Permanent“ stehen. Sollte dort etwas anderes stehen, wenden Sie sich bitte an den Support.

## 6 Datenbanken katalogisieren und migrieren

### WICHTIG

Folgende Schritte müssen nach einer Neuinstallation ausgeführt werden, da die Datenbanken sonst nicht verwendet werden können.

Sollte bei Ihnen nach dem Server-Neustart (PC) der Server-Dienst trotz deaktivieren des Autostarts (Punkt 3.2) automatisch gestartet worden sein, müssen Sie diesen stoppen, bevor Sie mit Punkt 6.1 fortfahren. Wie Sie den Server-Dienst stoppen finden Sie unter Punkt 3.1.

Nachdem der Server neu gestartet wurde, muss für die nächsten Punkte DB2 gestartet werden.

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgenden Befehl ein:

```
db2start
```

Alternativ kann DB2 auch über das DB2-Icon im Infobereich (Systray) gestartet werden. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf das grüne Symbol mit dem weißen Zylinder und wählen Sie „Starten (DB2)“.

### 6.1 Vorhandene Datenbanken auslesen

Nun müssen die Datenbanken ausgelesen werden, damit diese katalogisiert und migriert werden können.

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgenden Befehl ein:

```
db2 list db directory on <laufwerk>
```

Diesen Befehl müssen Sie für jedes lokale Laufwerk ausführen. Ersetzen Sie hierfür „<laufwerk>“ durch den entsprechenden Laufwerksbuchstaben, wie in folgendem Beispiel:

```
db2 list db directory on c:
```

Nachdem Sie den Befehl ausgeführt haben, sollte folgende Ausgabe erscheinen:

Lokales Datenbankverzeichnis auf C:

Anzahl Einträge im Verzeichnis = 1

Eintrag für Datenbank 1:

Aliasname der Datenbank	= GDIX
Datenbankname	= GDIX
Datenbankverzeichnis	= SQL00004
Release-Level der Datenbank	= d.00
Kommentar	=
Verzeichniseintragsart	= Lokal
Datenbankpartitionsnummer für Katalog	= 0
Datenbankpartitionsnummer	= 0

Je nachdem wie viele Datenbanken vorhanden sind, können mehrere Einträge erscheinen. Notieren Sie sich jeweils den Eintrag hinter „Datenbankname“.

## 6.2 Wiederaufnahme der Datenbanken

Nachdem Sie die Datenbanken ausgelesen haben, können Sie diese nun katalogisieren.

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgenden Befehl ein:

```
db2 catalog db <datenbankname> on <laufwerk>
```

Dieser Befehl muss für jede unter Punkt 6.1 notierte Datenbank ausgeführt werden. Ersetzen Sie hierfür „<datenbankname>“ durch den notierten Datenbanknamen und „<laufwerk>“ durch den Laufwerksbuchstaben, auf dem die Datenbank gefunden wurde. Siehe folgendes Beispiel:

```
db2 catalog db gdix on c:
```

Wurde der Befehl erfolgreich ausgeführt, sollte jeweils folgende Ausgabe erscheinen:

```
DB20000I Der Befehl CATALOG DATABASE wurde erfolgreich ausgeführt.  
DB21056W Verzeichnisänderungen werden möglicherweise erst nach der  
Aktualisierung des Verzeichnis-Cache wirksam.
```

Wurden alle Datenbanken katalogisiert, muss der Verzeichnis-Cache aktualisiert werden. Geben Sie hierfür folgenden Befehl ein:

```
db2 terminate
```

Wurde der Befehl erfolgreich ausgeführt, sollte folgende Ausgabe erscheinen:

```
DB20000I Der Befehl TERMINATE wurde erfolgreich ausgeführt.
```

## 6.3 Migration der Datenbank

Als letzten Schritt müssen die Datenbanken noch migriert werden.

Öffnen Sie eine „db2cmd.exe“ (siehe Punkt 1.1) und geben Sie bitte folgenden Befehl ein:

```
db2 upgrade db <datenbankname>
```

Auch dieser Befehl muss für jede unter Punkt 6.1 notierte Datenbank ausgeführt werden. Ersetzen Sie hierfür „<datenbankname>“ durch den notierten Datenbanknamen, wie in folgendem Beispiel:

```
db2 upgrade db gdix
```

Wurde der Befehl erfolgreich ausgeführt, sollte jeweils folgende Ausgabe erscheinen:

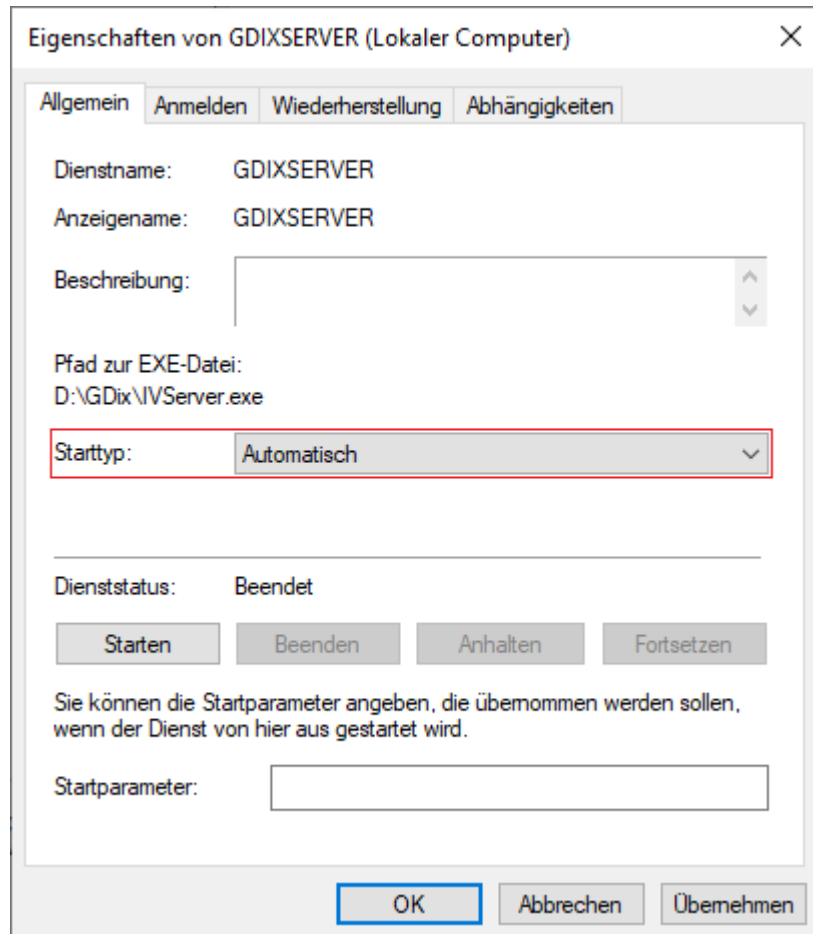
```
SQL1103W Der Befehl UPGRADE DATABASE wurde erfolgreich ausgeführt.
```

## 6.4 Autostart des Server-Dienstes aktivieren

### WICHTIG

Nach erfolgreicher Installation muss der Autostart des Server-Dienstes wieder aktiviert werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Windows-Start“, wählen Sie den Punkt „Ausführen“ und geben Sie „services.msc“ ein. Suchen Sie in der Liste nach dem Server-Dienst und doppelklicken Sie diesen. Wählen Sie nun bei „Starttyp“ den Typ „Automatisch“ und bestätigen Sie mit „OK“.



## 7 Ende der Installation

Wenn die Migration ohne Fehler durchgelaufen ist und der Dienst wieder auf „Automatisch“ gestellt wurde, können Sie den Server-Dienst wieder starten. Somit ist die Installation von DB2 Version 11.5 abgeschlossen.